

**Es gilt das
gesprochene Wort**

**Grußwort von Frau Bürgermeisterin
Maltz-Schwarzfischer anlässlich der
Aushändigung von Auszeichnungen
am 6. Dezember 2019, um 13.30 Uhr
im Kurfürstenzimmer des Alten
Rathauses**

Sehr geehrte Damen und Herren,

gute zwei Wochen müssen wir noch warten, bis der weihnachtliche Gedanke wieder vollständig Einzug hält in unsere Herzen und der hektische Verlauf der sogenannten „Staadens Zeit“ überstanden ist. Es liegt mir fern, dem Christkind in irgendeiner Weise Konkurrenz zu machen, doch es ist zweifelsohne eine wunderschöne Aufgabe für mich, kurz vor Weihnachten verdiente Persönlichkeiten für ihre

ehrenamtlichen Leistungen
auszeichnen zu dürfen.

Frau Sigrid Ullmann und **Herr Florian Gmeiner** werden für ihr ehrenamtliches bürgerliches Engagement mit staatlichen Auszeichnungen geehrt.

Begrüßen darf ich aber auch ganz herzlich für den Bayerischen Landtag Frau Abgeordnete **Margit Wild** und für die Stadt Regensburg Frau Stadträtin **Margit Kunc**, Frau Stadträtin Dagmar Kick und Herrn Stadtrat **Ludwig Artinger** sowie Frau **Annerose Raith**, Leiterin des Amtes für Kommunale Jugendarbeit.

Ich freue mich über die Anwesenheit von Herrn **Björn Heinrich**, Kreisgeschäftsführer des BRK-Kreisverbandes Regensburg.

Willkommen heißen darf ich Herrn
Philipp Seitz, Vorsitzender des
Stadtjugendrings Regensburg.

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich möchte gerne noch einmal auf
Weihnachten, das Fest der Freude, der
Liebe, zurückkommen, bzw. auf die
Wochen davor – die Adventszeit.

Lassen wir den Trubel in den
Einkaufsmeilen und den Stress des
„Geschenke-Finden-Müssens“
beiseite, denn den Advent prägt
landauf und landab eine immer
wiederkehrende Veranstaltungsreihe:
Eine organisierte Spendengala folgt
der anderen - in Funk und Fernsehen
auf der einen Seite, in Stadt- und
Konzerthallen auf der anderen.

Nicht, dass es auch nur im
Entferntesten etwas daran

auszusetzen gäbe, Spenden zu sammeln für Bedürftige, Opfern von Naturkatastrophen oder unheilbar Kranke, und ich unterstütze auch jede einzelne, sofern sie seriös ist. Gibt es auch eine bessere Zeit als um Weihnachten, dem traditionellen Fest des Schenkens?

Ich frage mich nur – was ist zwischen zwei Weihnachtsfesten? Ist nach dem individuell beruhigenden Griff in die Geldbörse alles im Reinen? Gibt es da nicht auch Menschen, die unserer Hilfe bedürfen oder sich über ein kleines Geschenk – sei es nur in Form von Zeit – freuen?

Frau Ullmann und Herr Gmeiner praktizieren dieses Schenken das ganze Jahr hindurch: Sie geben zahllose Stunden ihrer Freizeit, um Menschen zu helfen, ohne sich ihre Dienste bezahlen zu lassen – **ehrenamtlich.**

Beiden ist es ein Anliegen, in ihrem speziellen Bereich zu helfen und zu betreuen, und damit geben sie der Gesellschaft auch enorm viel, denn der Gegenwert für Leistungen aller Ehrenamtlichen in dieser Republik ist unbezahlbar.

Tagein-tagaus sind in jedem Dorf, in jeder Stadt in Deutschland Menschen unterwegs, die sich in irgendeiner Weise ehrenamtlich betätigen. Wir alle sollten daran denken, wenn wir wieder einmal einer Einladung zu einem Vereinsfest folgen, großen Veranstaltungen als Zuschauer beiwohnen, oder auch nur im Stillen einen Gottesdienst besuchen. Ehrenamt umgibt uns überall.

Der Weihnachtsgedanke wird im Ehrenamt täglich gelebt und dieses uneigennützig Schenken gilt selbstverständlich auch an Weihnachten selbst, wenn wir heiter und / oder besinnlich die Festtage

verbringen und Ehrenamtliche häufig
Dienst leisten – für uns.

**Herzlichen Dank an alle
Ehrenamtler!**

Sehr geehrter Herr Gmeiner,

Seit 2001 sind Sie in der
Vorstandschaft des Stadtjugendrings
Regensburg aktiv. Gemeinsam mit den
weiteren Vorstandsmitgliedern
organisieren Sie verschiedene
Veranstaltungen für Jugendliche.
Gerade in einer Großstadt ist es
wichtig, junge Erwachsene miteinander
zu vernetzen.

Neben den Jugendverbänden und
Vereinen leistet der Stadtjugendring
dafür einen wertvollen Beitrag.

Die Interessen des Stadtjugendrings
vertreten Sie in verschiedenen
Gremien. Dazu zählen der
Suchtarbeitskreis Regensburg, das
Netzwerktreffen Regensburg-Nord und
das Vorbereitungstreffen „Gedenkweg
23. April“.

Der Schwerpunkt ihrer Arbeit bei Scants of Grace Performance e.V. liegt in der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen, besonders engagieren Sie sich in Bildungsmaßnahmen zur Jonglage. Seit 1997 sind Sie Mitglied im Verein, bereits ein Jahr später wurden Sie als Schatzmeister in die Vorstandschaft gewählt, der Sie bis heute angehören.

Daneben ist es Ihnen ein besonderes Anliegen, die Generation der Jugendlichen gegen Rechtsradikalismus zu sensibilisieren. In Film- und Schauspielvorführungen, Ausstellungen an Regensburger Schulen und Einrichtungen der Jugendarbeit machen Sie Jugendliche und junge Erwachsene auf das Thema aufmerksam und bemühen sich, sie vor der rechtsextremen Szene zu bewahren.

Bereits seit dem Jahre 2002 sind Sie stimmberechtigtes Mitglied im

Jugendhilfeausschuss der Stadt Regensburg. Die kulturellen Interessen der Jugend vertraten Sie zwischen 2002 und 2009 im Kulturbeirat der Stadt Regensburg.

Sehr geehrter Herr Gmeiner, der Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier hat Ihren Einsatz mit der Verleihung der Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland gewürdigt.

Dazu möchte ich Ihnen herzlich gratulieren.